



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 5. März 2019

P r o t o k o l l

über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.02.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:57 Uhr
Ort, Raum:	Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Wolfenbüttel, Am Kruggarten 2-4, 38300 Wolfenbüttel

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Wolff, Michael

Ordentliche Mitglieder

Eichenlaub, Joachim

Försterling, Björn

Fricke, Dietmar

Ganzauer, Oliver

Großer, Elke

Keye, Bernfried

Meyn, Lennie

Nieder, Achim

Schäfer, Uwe

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Schulz, Hartmut

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Furmanowski, Robert

Langer, Roland

Leiche, Toralf

Löloff, Petra

Von der Verwaltung

Schillmann, Claus-Jürgen

Scheer, Peter

Seikowsky, Bernd

Dezernent

Werksleiter BLW

Werksleiter TLW

Wehr, Sandra
Wilhelm, Andree

Pressesprecher

Protokollführer
Mantke, Matthias

Es fehlen:

Vorsitz
Hausmann, Michael

Ordentliche Mitglieder
Dette, Ehrhard
Eichenlaub, Günter
Wolfrum, Manfred, Dr.

Nicht stimmberechtigte Mitglieder
Roloff, Cord
Skrzipietz, Günther

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel am 17.10.2018 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
- 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
- 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Quartalsbericht III/2018 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0406/2019
7. Breitband - Einrichtung von 25 W-LAN-HotSpots im Landkreis Wolfenbüttel; hier:
Ergebnis der Umfrage und Mittelverwendung
Vorlage: XVIII-0325/2018/1
8. Neubau des Betriebsgebäudes des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel
(ALW)
Vorlage: XVIII-0409/2019
9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4
NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Wolff eröffnet um 18.00 Uhr die 11. Sitzung des Betriebsausschusses.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Der Vorsitzende Wolff stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen oder Änderungen festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel am 17.10.2018 (§§ 23, 5d GO)

Der Betriebsausschuss der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel genehmigt einstimmig mit 2 Enthaltungen die Niederschrift über seine 10. Sitzung am 17.10.2018, die allen Kreistagsabgeordneten übersandt worden ist.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Anfragen von Ausschussmitgliedern liegen nicht vor.

TOP 6 Quartalsbericht III/2018 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0406/2019

Fragen zum Quartalsbericht III/2018 liegen nicht vor.

Kenntnisnahme: Der Kreisausschuss nimmt den Quartalsbericht III/2018 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW) zu Kenntnis.

TOP 7 Breitband - Einrichtung von 25 W-LAN-HotSpots im Landkreis Wolfenbüttel; hier: Ergebnis der Umfrage und Mittelverwendung
Vorlage: XVIII-0325/2018/1

Der KAbg. Schäfer bittet um Auskunft, warum nur so wenig Nachfrage nach zusätzlichen Hot Spots besteht.

Der Betriebsleiter Schillmann weist darauf hin, dass im Gegensatz zu den ersten 25 Hot Spots der Betreiber htp nicht mehr die Betriebskosten übernimmt. Diese sind von den jeweiligen Gemeinden zu tragen.

Der KAbg. Ganzauer betont, dass es für die SG Oderwald als sogenannte Bedarfsgemeinde schwierig ist, zusätzliche freiwillige Leistungen zu übernehmen.

Der KAbg. Fricke verweist auf die SG Elm-Asse, für die Gleiches gilt. Zusätzlich stellt er die Frage, ob das Angebot der Hot Spots noch zeitgemäß ist.

Der KAbg. Meyn verweist auf Nutzer, deren Verträge nur begrenzte Kapazität für den Internetzugang zur Verfügung stellen. Hier besteht weiterhin Bedarf an Hot Spots.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Wolff wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung neu formuliert. So ist gewährleistet, dass die 5 zusätzlichen Hot Spots durch den Breitbandbetrieb finanziert werden können und der verbleibende Betrag dem weiteren Netzausbau zu Gute kommt.

Empfehlung: Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die noch zur Verfügung stehenden Investitionsmittel aus dem Aufbau der 25 Hot Spots in Höhe von 134.600 € werden für den Aufbau von maximal 5 weiteren Hot Spots zur Verfügung gestellt und die danach verbleibenden Investitionsmittel werden für den weiteren Breitbandausbau mit FTTB/FTTH, z.B. für Schulen, Gewerbegebiete, Neubaugebiete etc., im Landkreis Wolfenbüttel verwendet.

TOP 8 Neubau des Betriebsgebäudes des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel (ALW)
Vorlage: XVIII-0409/2019

Der Vorsitzende Wolff bittet die Verwaltung das Projekt vorzustellen.

Der Betriebsleiter Schillmann stellt zunächst die aktuelle Situation dar. Die bestehenden Gebäude auf dem Betriebshof in Linden sind an ihrer Kapazitätsgrenze angelangt. Insbesondere der Sanitätsbereich ist für den Personalbestand aus den 90er Jahren ausgelegt. Zur Zeit verfügt nicht jeder Müllwerker über einen eigenen Spind.

Für die tägliche Tourenerteilung und für Schulungen der Fahrer und Müllwerker sind nur provisorische Lösungen vorhanden. Teile des Betriebes sind in den angemieteten Räumen auf dem Kirchencampus untergebracht. Auch dort besteht keine Möglichkeit weitere Mitarbeiter unterzubringen.

Der Neubau soll die räumliche Trennung beenden und alle Mitarbeiter in einem Gebäude unterbringen.

Die Baukosten liegen bei 2.200 €/m².

Der KAbg. Fricke spricht den Artikel in der heutigen Ausgabe der Braunschweiger Zeitung an. Die dort enthaltene Meldung "Der Landkreis baut Verwaltungsgebäude für 4 Mio.€" Über den Pressesprecher des Landkreises sollte auf eine Richtigstellung gedrungen werden. Schließlich findet heute die erste Beratung statt und eine Entscheidung über den Neubau ist noch gar nicht getroffen worden.

Der Vorsitzende Wolff und der KAbg. Fricke stellen fest, dass in den Entwurfsplänen 25 Arbeitsplätze vorgesehen sind und bitten um Auskunft, wie viele Mitarbeiter derzeit im Verwaltungsbereich beschäftigt sind.

Die Werksleiterin Wehr erklärt, dass in Linden derzeit 7 Personen untergebracht sind.

Der Werksleiter Scheer berichtet, dass auf dem Kirchencampus 11 Arbeitsplätze vorhanden sind. Bei 2 Ausbildungsplätzen besteht so eine geplante Reserve von 5 Arbeitsplätzen.

Der Betriebsleiter Schillmann betont, dass bei einem Investitionsvolumen von 90 Mio.€ für den weiteren Ausbau des Breitbandnetzes schon jetzt absehbar ist, dass weitere Mitarbeiter benötigt werden.

Der KAbg. Försterling spricht den 70 m² großen Sitzungs- und Schulungsraum und die zwei je 46 m² großen Besprechungs- und Aufenthaltsräume an und bittet um Auskunft, was im Archiv untergebracht werden soll.

Zum Schulungsraum erklärt der Betriebsleiter Schillmann, dass hier neben den täglichen morgendlichen Zusammenkünften der Fuhrparkmitarbeiter auch die vorgeschriebenen Fahrerschulungen stattfinden sollen. Im Archiv sind die 10 Jahre aufzubewahrenden Unterlagen der Sonderkasse und die ebenfalls aufzubewahrenden Dokumentationsunterlagen des Fuhrparks unterzubringen.

Die KAbg. Keye und Ganzauer betonen, dass es Sinn macht, schon jetzt eine Raumreserve zu berücksichtigen. Ein nachträglicher Anbau käme jedenfalls teurer.

Der Vorsitzende Wolff stellt 3 Fragen zur Sitzungsvorlage:

- Was ist unter dem Vorsatz "nachhaltig bauen" zu verstehen?
- Warum soll mit Kellergeschoss gebaut werden,?
- Warum ist ein Flachdach vorgesehen?

Der Werksleiter Seikowsky führt dazu aus:

Im Kellergeschoss sind u.a. die Sanitäranlagen eingeplant. Dabei handelt es sich nicht um einen Vollkeller. Das Kellergeschoss ragt ca. 1 m aus dem Boden, so das Fenster zur Belüftung vorgesehen werden können.

Da in Absprache mit der Baugenehmigungsbehörde, Stadt Wolfenbüttel, die Baugrenzen ausgereizt sind und 45 Parkplätze vorzuhalten sind ist auf Grund der begrenzten Fläche mit einem Kellergeschoss geplant worden.

Ein Flachdach ist vorgesehen, um darauf eine Photovoltaik und eine Warmwasseranlage zu installieren.

Die KAbg. Großer fragt nach, ob der Neubau behindertengerecht geplant ist.

Der Werksleiter Seikowsky bestätigt die behindertengerechte Planung des Gebäudes. Dieser wäre andernfalls auch nicht genehmigungsfähig.

Der Vorsitzende Wolff bittet um Auskunft, warum insgesamt 45 Parkplätze benötigt werden.

Der KAbg. Fricke stellt die Frage, warum überhaupt Parkplätze für die Mitarbeiter erstellt werden müssen. Für die Mitarbeiter im Rathaus und in der Hauptverwaltung des Landkreises sind auch keine Parkplätze vorzuhalten.

Dazu führt der Werksleiter Seikowsky aus, dass sich die Zahl von 45 Parkplätzen aus der Anzahl der Mitarbeiter ergibt, die bei einem Neubau vom Arbeitgeber bereit zu stellen sind. Dem gegenüber besteht für die Innenstadt-Arbeitsplätze Bestandsschutz auch ohne Vorhaltung ausreichenden Parkraums.

Der Betriebsleiter Schillmann weist darauf hin, dass die vorliegenden Pläne die erste Bauplanungsphase darstellen. In diesen Planungen wird es noch Änderungen geben. Der Kostenrahmen wird dadurch nicht verändert. Die sog. Genehmigungsplanung soll Ende März fertig gestellt sein.

Der Vorsitzende Wolff bittet um alternative Kostendarstellung für einen Bau ohne Kellergeschoss und eine Planung mit einem Schrägdach als Ersatz für ein Flachdach.

Nach einem Meinungsaustausch über die Risiken eines Flachdachs sagt der Betriebsleiter Schillmann zu, die alternativen Kostendarstellungen dem Protokoll beizufügen.

Der Vorsitzende Wolff erklärt, dass seine Fraktion die Vorlage mit den ergänzenden Kostendarstellungen beraten will, bevor eine Beschlussempfehlung ausgesprochen werden kann.

Daraufhin lässt er über die Vorlage abstimmen.

Empfehlung: Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig mit 5 Enthaltungen dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Neubau eines Betriebsgebäudes des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel (ALW) einschließlich der Erstellung der notwendigen Außenanlagen mit einem Gesamtvolumen von brutto 4 Mio. Euro wird zugestimmt.

TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Es liegen keine Unterrichtungspunkte vor.

Der Vorsitzende Wolff schließt um 18:54 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in